

Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (1996)

Heft: 4

Artikel: Holzenergienutzung in der IHG-Region Thal

Autor: Held, Sylvia

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-957507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Holzenergienutzung in der IHG-Region Thal

► Sylvia Held

36

La région du Thal dans le canton de Soleure est une région de montagne au sens de la loi fédérale sur l'aide en matière d'investissement dans les régions de montagne du 28 juin 1974 (LIM). Cette loi prévoit l'octroi d'une aide sélective (crédit LIM) destinée à faciliter les investissements en faveur de projets d'équipement.

Un réseau de chauffage à distance appartenant à une collectivité publique alimenté par un chauffage au bois peut bénéficier d'une telle aide, en plus des contributions usuelles de niveau fédéral et cantonal.

Studie

"Erhebung Potential Holzfeuerungsanlagen - Evaluation eines geeigneten Verfahrens für Anlagen >100 kW in der Region Thal"

Verfasser: Energieberatungsstelle EBS Region Thal, Felix Märki

Auftraggeber: Leiter Beschleunigungsprogramm Holzenergie Balsthal, im September 1995

► Sylvia Held,
Dipl. Natw. ETH
Assistentin Verein
Region Thal

Die Region Thal im Kanton Solothurn ist eine Bergregion gemäss Bundesgesetz über Investitionshilfe für Berggebiete vom 28. Juni 1974 (IHG). Nach diesem Gesetz kann Bergregionen Investitionshilfe für Vorhaben gewährt werden, die der Entwicklung der Infrastruktur dienen. Die öffentliche Wärmeversorgung aus einem Wärmeverbund mittels Holzenergieanlagen kann demnach zusätzlich zu den üblichen Beiträgen von Bund und Kantonen gefördert werden.

Verein Region Thal

Die neun Einwohnergemeinden des Bezirks Thal im Kanton Solothurn arbeiten in Fragen von regionalem Interesse seit Jahren im Rahmen des Vereins Region Thal eng zusammen.

Der Verein mit Sitz in Balsthal ist dabei der gesamtwirtschaftliche Entwicklungsträger im Sinne des IHG. Er hat alle Aufgaben wahrzunehmen, welche durch Gesetzgebung einem solchen Entwicklungsträger übertragen werden und besteht aus den Einwohnergemeinden des Bezirks Thal sowie anderen öffentlich- und privatrechtlichen Körperschaften.

Die Zusammenarbeit hat sich vor allem in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Raumplanung, Verkehr, Umwelt, Energie und Landwirtschaft bewährt. So wurden u.a. eine Reihe von industriellen Ansiedlungsprojekten realisiert, ein regionales Abfallkonzept erarbeitet und eine regionale Energieberatung aufgebaut, welche kostenlos Vorgehens- und Energieberatungen durchführt. Im Auftrag des Leiters Beschleunigungsprogramm Holzenergie hat die Energieberatungsstelle auch eine Studie erarbeitet, deren Ziel es war, ein Instrument zur raschen Abklärung günstiger Standorte für Holzenergieanlagen mit einer Leistung von mehr als 100 kW zu entwickeln. Diese "Beschleunigungsaktion" im Rahmen des Aktionsprogrammes Energie 2000 des Bundes hat die Aufgabe mitzuhelfen, dass Wald- und Restholzheizungen in den Gemeinden gefördert werden.

Regionalpolitisch und -wirtschaftlich bedeutsam

Der grosse Flächenanteil von Wald in der Region Thal garantiert eine sichere Energieholzversorgung. Moderne Holzfeuerungen funktionieren weitgehend automatisch, sind zuverlässig und brauchen wenig Bedienung. Sie erfüllen alle Bestimmungen der geltenden Luftreinhalte-Verord-

nung und als sogenannter CO₂-neutraler Energieträger trägt ihre Nutzung nicht zum Treibhauseffekt bei. Gründe genug, um die Holzenergienutzung in der Region vermehrt zu fördern.

Studie der Energieberatungsstelle Region Thal
Um die Realisierungschancen für kommunale Holzenergieanlagen in der Region Thal abzuschätzen, erarbeitete die EBS Region Thal mittels der genannten Studie ein Instrument, mit dem rasch günstige Standorte für grössere Holzenergieanlagen in der Region abgeklärt werden können. Dies aus der Erkenntnis heraus, dass allein eine frühzeitige Information der planenden Stellen den Spielraum offenlässt für den eventuellen Einbau einer Holzenergieanlage.

Zur Feststellung geeigneter Standorte wurden in der Studie folgende allgemeine Kriterien festgelegt:

- lokales Energieholzangebot
- potentielle Wärmeverorgungsgebiete
- Interessengruppen, welche an der Realisierung von Holzenergieanlagen interessiert sind
- finanzielle Fördermittel

Anhand von Ortsplänen konnte ein grobes Bild über die Verteilung der öffentlichen Gebäude gewonnen werden. Sehr brauchbare Informationen über den Zustand bestehender Ölheizungen lieferten auch die Ölfeuerungskontrolleure der einzelnen Gemeinden.

Für jede Gemeinde wurden abschliessend ein Kriterienkatalog sowie ein zusammenfassendes Formular mit Angaben zur Standortevaluation für Holzenergieanlagen > 100 kW erstellt.

Zusammenfassende Beurteilung

Die Studie kommt zum Schluss, dass nebst der periodischen Aktualisierung der einzelnen Kriterienkataloge der Gemeinden weitere Massnahmen zur Förderung der Holzenergie in der Region Thal nötig sind:

- Bildung von Interessengruppen, welche die Holzenergie speziell in der Region Thal fördern.
- Vertiefte Abklärungen in Gemeinden, in denen ein vielversprechendes Potential für Holzenergieanlagen vorhanden ist.
- Auswahl eines oder mehrerer geeigneter Standorte für Holzenergieanlagen und Durchführung eines Vorprojekts.
- Information der Öffentlichkeit über Möglichkeiten der Holzenergie.